

Gemeindebrief Weihenzell und Forst

März • April • Mai 2023
www.weihenzell-evangelisch.de

OSTERN: Neues Leben!



3	Auf ein Wort
4	Die Ostergeschichte
5	Ostern auf einen Blick
6	Ausgereist nach Kambodscha
9	Unsere Konfirmanden
10	Gemeindeabend „Schlittenfahrt“
11	Orgelkonzert in Forst
12	Das Evangelium weitergeben
12	True Story-Jugendwoche
14	Jugendausschuss startet
15	Einladung Jungscharfreizeit
16	Unsere Gottesdienste
18	Aktuelles von nebenan
20	Skifreizeit 2022
22	Einladung Sommerfreizeit in Korsika
23	Wann ist Kindergottesdienst?
24	Infos für Weihenzell und Forst
25	Freud und Leid
26	Gruppen & Kreise
28	Geburtstage
30	Impressum
31	Ihre Ansprechpartner
32	60 Jahre Posaunenchor Forst

INHALT/EDITORIAL

Liebe Leserin,
lieber Leser,

der Frühling verändert alles: Er macht die Natur neu. Überall sprießt und blüht frisches Grün.

Auch Ostern hat für die ersten Christen alles verändert: die Auferstehung von Jesus war unfassbar. Neues Leben aus dem Tod.

Lesen Sie im Interview ab Seite 6, wie der Glaube an Christus auch heute Leben verändert. Wie die Osterbotschaft neue Hoffnung schenkt und Menschen verändern kann, war auch Thema in einem Mitarbeiterseminar und ganz besonders bei der True Story-Jugendwoche. Beide Rückblicke auf Seite 12.

Alle Infos zur Jungscharfreizeit für Kinder finden Sie auf Seite 15 und für alle ab 16 Jahren gibt es eine Sommerfreizeit in Korsika (Seite 22).

Und natürlich sind Sie herzlich eingeladen zu den Ostergottesdiensten – die Termine finden Sie übersichtlich zusammengefasst auf Seite 5.

ES GRÜSST SIE HERZLICH

IHR REDAKTIONSTEAM

AUF EIN WORT

OSTERN – WIE WEIT REICHT UNSERE HOFFNUNG?

Philipp war ein kleiner Junge mit Down-Syndrom, der in seiner Klasse immer ein bisschen gehänselt wurde. In der Osterzeit schickte die Lehrerin die Kinder nach draußen. Jedes Kind bekam einen kleinen Behälter, der wie ein Ei geformt war. Alle hatten die Aufgabe, draußen etwas zu suchen und in diesen Behälter zu tun, was zu Ostern, zum neuen Leben im Frühling passt.

Die Kinder strömten nach draußen, Philipp mittendrin. Nach einiger Zeit kehrten sie zurück und stellten stolz ihre kleinen Behälter auf den Tisch der Lehrerin. Einer nach dem anderen wurde geöffnet und die Lehrerin zeigte der Klasse, was drin war.

Es gab Blumen, Blätter, sogar einen Schmetterling. Die Klasse kommentierte alles mit lauten „Ahs“ und „Ohs“. Dann wurde ein Behälter geöffnet, der war – leer. Nichts drin, gar nichts.

„Das ist nicht fair“, riefen die Kinder, „da hat einer seine Aufgabe nicht gemacht.“

„Das ist meiner“, rief Philipp.

„Oh Mann“, stöhnten die anderen, „typisch Philipp, du kannst aber auch nie was richtig machen.“

„Nein“, sagte Philipp, „das stimmt nicht. Ich habe es extra so gemacht.“

Es war doch leer. Das Grab war doch leer.“

Gibt's das? Geht das: Jesus, auferstanden von den Toten? Ostern, Leben stärker als der Tod?

Wie weit reicht unsere Hoffnung?

Dieses Jahr feiern wir das Osterfest am 9. April. Am 9. April 1945 wurde Dietrich Bonhoeffer als Mitglied des Widerstandes gegen Adolf Hitler im Konzentrationslager Flossenbürg in der Oberpfalz hingerichtet. Bonhoeffer war erst 39 Jahre alt.

Seine letzten Worte waren: „Das ist das Ende. Für mich der Beginn des Lebens.“

Wie kann man so etwas sagen? Man kann es, wenn man wie Bonhoeffer der Botschaft von Ostern auf den Grund gegangen ist:

„Wer Ostern kennt“, so Bonhoeffer, „kann nicht verzweifeln.“

Ja, es gibt viel zu entdecken an Ostern. Eine Hoffnung, die weiter reicht als alles, was wir sonst in dieser Welt finden.

Ihnen eine gesegnete Passions- und Osterzeit

IHR PFARRER HERRMANN

DIE OSTERGESCHICHTE



Als der Sabbat vorbei war, kauften Maria aus Magdala, Maria, die Mutter von Jakobus, und Salome wohlriechende Öle. Sie wollten die Totensalbung vornehmen.

Ganz früh am ersten Wochentag kamen sie zum Grab. Die Sonne ging gerade auf. Unterwegs fragten sie sich: »Wer kann uns den Stein vom Grabeingang wegrollen?«

Doch als sie zum Grab aufblickten,

sahen sie, dass der große, schwere Stein schon weggerollt war.

Sie gingen in die Grabkammer hinein. Dort sahen sie einen jungen Mann. Er saß auf der rechten Seite und trug ein weißes Gewand. Die Frauen erschrakten sehr.

Aber er sagte zu ihnen: »Ihr braucht nicht zu erschrecken! Ihr sucht Jesus aus Nazaret, der gekreuzigt wurde. Gott hat ihn von den Toten auf-erweckt, er ist nicht hier. Seht: Hier ist die Stelle, wo sie ihn hingelegt hatten. Macht euch auf! Sagt seinen Jüngern, besonders Petrus: Jesus geht euch nach Galiläa voraus. Dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat.«

Da flohen die Frauen aus dem Grab und liefen davon. Sie zitterten vor Angst und sagten niemandem etwas, so sehr fürchteten sie sich.

*Evangelium nach Markus
Kapitel 16, Verse 1–8*

MONATSSPRUCH April 2023

„Christus ist gestorben und lebendig geworden,
um Herr zu sein über Tote und Lebende.“

Römer 14,9

OSTERN AUF EINEN BLICK

HERZLICHE EINLADUNG ZU DEN GOTTESDIENSTEN

Gründonnerstag, 6. April

Weihenzell, 19.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl

Karfreitag, 7. April

Forst, 09.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
Weihenzell, 10.15 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
gleichzeitig Kindergottesdienst
Weihenzell, 15.00 Uhr: Andacht zur Todesstunde Jesu

Ostersonntag, 9. April

Weihenzell, 05.30 Uhr: Osternacht mit Osterfrühstück
(siehe unten)
Forst, 09.00 Uhr: Oster-Gottesdienst mit Posaunenchor
gleichzeitig Kindergottesdienst
Weihenzell, 10.15 Uhr: Oster-Gottesdienst mit Posaunenchor

Ostermontag, 10. April

Weihenzell, 10.15 Uhr: Familiengottesdienst
Wernsbach, 10.30 Uhr: Mini-Gottesdienst (für Kleinkinder und Eltern)

OSTERNACHT UND OSTERFRÜHSTÜCK



Von der Dunkelheit ins Licht, aus dem Tod ins Leben – in der Osternacht am Ostersonntag um 5.30 Uhr sind Sie eingeladen, die Auferstehung von Jesus Christus mitzufeiern. Im Anschluss gibt es wieder ein gemeinsames Osterfrühstück im Gemeindehaus Weihenzell.

Es funktioniert ganz einfach:

Jeder bringt etwas zu essen mit für ein gemeinsames Buffet. Getränke und alles andere sind für Sie dort bereits vorbereitet.

AUSGEREIST

CHRISTIAN UND CHANTY SCHNEIDER IN KAMBODSCHA



Christian + Chanty Schneider mit ihren Kindern

ich in Thailand, Ägypten und Kambodscha bei christlichen Projekten mitgearbeitet. Seit Ende 2018 bin ich wieder in Deutschland. Als Vorbereitung für unseren Einsatz in Kambodscha habe ich noch ein Studium gemacht. Nebenbei habe ich meinem Bruder am Bauernhof geholfen. Sofern ich Freizeit habe, spiele ich gerne Kicker, treffe mich mit Freunden oder gehe angeln.

Nun habt ihr euch auf den Weg gemacht und seid als

Familie in Kambodscha angekommen. Was ist dort euer Anliegen? Wir wollen in Kambodscha – meine Frau kommt ja von dort – Gott und den Menschen dienen. Uns liegen die Menschen in Kambodscha sehr am Herzen und wir möchten mithelfen, dass sie eine Chance bekommen, ein Leben mit Gott kennenzulernen.

Was werden dort eure Aufgaben sein?

Anfangs werde ich die Sprache „Khmer“ lernen. Zeitgleich werden wir einen geeigneten Ort für unsere Arbeit suchen. Sobald wir die-

sen gefunden haben, wollen wir christliche Gemeinden gründen. Wir möchten ganzheitlich arbeiten, das heißt die Weitergabe des Evangeliums und humanitäre Hilfe miteinander verbinden. Sofern möglich, werden wir Sonntagsgottesdienste, Bibelunterricht, Kinderstunden, Englischunterricht und landwirtschaftliche Hilfe anbieten.

Du hast in den letzten Jahren zur Vorbereitung extra noch ein Studium absolviert. Worum ging es da?

Ich habe einen Master in „Kultur und Theologie“ gemacht. Es ging darum, theologische Inhalte im Hinblick auf verschiedene Kulturen zu analysieren und zu bewerten. Ehrlich gesagt ist das eine große Herausforderung, weil wir dazu neigen, unsere Kultur als besser bzw. höher anzusehen. Jedoch durfte ich feststellen, dass es keine bessere bzw. höhere Kultur gibt. Jede Kultur hat ihre Vor- und Nachteile. Und jede Kultur hat auch einen anderen Zugang zum Evangelium. In Kambodscha gibt es – sehr vereinfacht beschrieben – eine Mischung aus einer Scham- und Furchtkultur. Bei der Weitergabe des Glaubens ist es daher wichtig zu betonen, dass Gottes Liebe unsere Ehre wiederherstellt und uns Menschen Kraft gibt.

Wie lebt eine ländliche Familie in Kambodscha? Was sind deren Probleme?

Das ist schwierig zu sagen. Ich kann nur von den Familien erzählen, die ich während meiner Zeit in Kambodscha kennengelernt habe. Hier war es normal, dass die Frau auf die Arbeit ging, die Großeltern auf die Kinder aufpassten und die Väter den Tag mit Glücksspiel und Alkohol verbrachten. Es gibt dort kaum Arbeit für Männer. Leider ist es oft so, dass durch den Lebensstil der Männer kaum Geld für die Familie übrigbleibt. Somit fehlt es oft an Schulbildung und gesundheitlicher Grundversorgung. Die Kinder gehen oft nicht regelmäßig in die Schule, weil sie mit kleinen Jobs ihre Familie unterstützen müssen.

Die Menschen auf dem Land leben stärker religiös als in den Städten. Das bedeutet in der Regel, dass sie den Buddhismus und zugleich verschiedene Geisterkulte praktizieren. Dies führt zu großer Furcht, sie fühlen sich abhängig von den Geistern.

Was unterscheidet eine Stadt in Kambodscha von einer Stadt in Deutschland?

Stadt ist Stadt, aber in Kambodscha leben sehr viele Menschen auf geringem Raum in den Städten. Dies führt zu Chaos und Lärm. Und es gibt ein paar sehr reiche und sehr viele arme Menschen.

Was fehlt den Kindern in Kambodscha?

Es fehlt vielen Kindern an schulischer

Ausbildung und medizinischer Grundversorgung. Was mich aber noch mehr beschäftigt, ist die mangelnde Zuwendung gegenüber den Kindern.

Auf was freut ihr euch am meisten?

Am meisten freuen wir uns auf das, was Gott mit uns vorhat. Wir sind gespannt, welche Wege er mit uns in Kambodscha gehen wird. Natürlich freuen wir uns auch auf Chantys Familie und die Kinder in den Ortschaften. Ja, und aufs Angeln freue ich mich auch.

Was wird aus heutiger Sicht für euch die größte Herausforderung in Kambodscha?

Herausforderungen wird es sehr viele geben. Ich denke, dass die Bildung unserer Kinder eine große Herausforderung wird, weil es dort wenig gute Schulen gibt. Desweiteren wird der Prozess, die nötigen Visa zu bekommen, sehr spannend werden.



Hast du einen Lieblingssatz in der Bibel?

1. Timotheus 6,13 gefällt mir sehr gut: *Kämpfe den guten Kampf des Glaubens! Erringe so das ewige Leben. Dazu hat dich Gott berufen.*

Dein Wunsch für unsere Gemeinde?

Ich wünsche mir, dass die Gemeinde in Wehenzell lebendig bleibt und viele Menschen erleben, dass der Glaube etwas mit ihrem Leben zu tun hat.

ANETTE RICHTER

i

Kontakt

Christian und Chanty Schneider
c/o Marburger Mission
Dürerstraße 30a 35039 Marburg
christian.schneider@marburger-mission.org



Spenden zur Unterstützung der Arbeit an:

Stiftung Marburger Mission
Evang. Bank eG, Kassel
IBAN: DE50 5206 0410 0000 2021 26
BIC: GENODEF1EK1
Vermerk: Gemeindearbeit Kambodscha, Projekt-Nr.: 40601

UNSERE KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN 2023

Am Sonntag nach Ostern, **16. April 2023**, werden in der Wehenzeller Jakobskirche konfirmiert:

Angelina Arnold

Larissa Braun

Hannes Bresslau

Finn Buck

Julian Escherle

Fabian Lober

Jannik Enzner

Marcus Schienagel

Marie Schotterer

Simone Sprattler

Ruben Stadelmann

Lisa Marie Welsch

Denise Würflein



SCHLITTENFAHRT

MUSIKALISCH-POETISCHE LESUNG



Fotos: privat



Am 5. Dezember fand ein adventlicher Gemeindeabend in unserer Jakobskirche statt. In einer schöngeschmückten Kirche begaben wir uns auf eine „Schlittenfahrt“ rund um den Globus.



Katja Schumann und Veronika Eismont aus Ansbach begleiteten uns musikalisch und poetisch.



Bei nachdenklichen und heiteren Texten konnten wir den Abend genießen, den wir am Schluss vor der Kirche mit Plätzchen, Punsch und guter Unterhaltung ausklingen ließen.

BRIGITTE MEGELE

HEIMSPIEL IN FRANKEN

ORGELKONZERT MIT MATTHIAS GRÜNERT IN FORST

Im Rahmen seiner Orgelfahrt „Heimspiel in Franken“ konzertierte Matthias Grünert, Frauenkirchenkantor in Dresden, am 18. Februar auch in der Stephanskirche in Forst. Unter dem Titel „Barockmusik aus Thüringer Residenzen“ spielte er Werke von Johann Sebastian Bach, Nicolas Vetter, Johann Pachelbel

und anderen Komponisten.

Die Stücke hatte er passend zu den Registern der Nöbler-Orgel ausgewählt. Nach dem kurzweiligen Konzert und einer Zugabe traf man sich noch zu einem kleinen Empfang im Gemeindehaus.

BARBARA MEYER



Fotos: Heinz Hecht

MONATSSPRUCH März 2023

„Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?“

Römer 8,35

WEITERGEBEN

SEMINAR FÜR MITARBEITENDE AM 4. FEBRUAR

Daher, wenn jemand in Christus ist, da ist eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, alles ist neu geworden (2. Korinther 5,17).



Foto: privat

Mit dem Inhalt dieses Bibelverses führte der Physiker Dr. Alfred Kellner zum Thema des Seminars für Mitarbeitende unserer

Gemeinden hin.

Im Mittelpunkt stand die Frage: Wie können auch andere durch uns als Christinnen und Christen von dem Geschenk des Glaubens erfahren? In verschiedenen Einheiten haben die

Teilnehmenden von ihm biblische Hintergründe und Tipps zur Umsetzung erhalten.

Er war über 20 Jahre lang in der internationalen Raumfahrtfirma Astrium Space Transportation beschäftigt (heute Airbus Defence & Space), zuletzt als stellvertretender Technischer Direktor. Besonders interessant waren deshalb auch seine persönlichen Erfahrungen, die er auf der Suche nach dem Sinn des Lebens gemacht hat; wie er selbst Christ wurde und wie es ihm gelungen ist, andere auf dem Weg zum Glauben zu begleiten. Dafür nutzt er auch das Internet. Unter www.sinn-suche.de gibt es einen Blog von ihm.

JENNY MAURER

CANDY-BAR, ACTION UND DIE „TRUE STORY“

EINE WOCHE EVANGELIUM FÜR JUGENDLICHE

Vom 27. Februar bis zum 03. März fand im Gemeindehaus eine Woche für Teenies im Alter von 12-16 Jahren statt. Unter dem Motto „True

Story“, also „wahre Geschichte“, lauschten jeden Abend 30 bis 50 Teenager den Worten von Johannes Börnert. Der Schwabe war extra als

Referent für die „TrueStory-Woche“ engagiert worden. Die Abende waren gespickt mit Lobpreis, lustigen Aktionen und einer Andacht. Nicht zu vergessen der gemütliche Ausklang mit Gesprächen, Getränken, Snacks, Sofa und Kicker.

SIMON FRÄNZEL



Fotos: privat



WAS MEINST DU?

JUGENDAUSSCHUSS BEGINNT SEINE ARBEIT

Hey **Du** ... ja, genau **Dich** meine ich.

Hattest Du schon einmal Verbesserungsvorschläge für die **Jugendarbeit** in Weihenzell und Forst? Du wusstest nicht, auf wen Du damit zugehen kannst?

Na, dann gut aufgepasst: Hierfür gibt es jetzt nämlich uns.
Den **Jugendausschuss Weihenzell / Forst**.

Jugendausschuss?! Ja, richtig gehört. Du fragst Dich, was der Jugendausschuss so macht? Hier die Antwort:

Der Jugendausschuss gestaltet konzeptionell und inhaltlich die Jugendarbeit und berät den Jugendreferenten sowie den Kirchenvorstand. Er hat das Ziel sich Gedanken über die Jugendarbeit zu machen und sie zu bereichern. Doch warum machen wir das? Ganz einfach. Unser Herzensanliegen ist, dass Jesus Christus für Dich noch erlebbarer wird, denn davon lebt die Jugendarbeit. Hier kommst **Du** ins Spiel. Wenn du Anliegen und Ideen hast, wie die Jugendarbeit in Weihenzell und Forst verbessert werden könnte, dann komm doch gerne auf uns zu. Wir freuen uns darauf, uns für Deine Anliegen einzusetzen.

Dein Jugendausschuss

Dein Jugendausschuss

Hintere Reihe: Andreas Fränzel,
Paula Müller, Sandra Meier

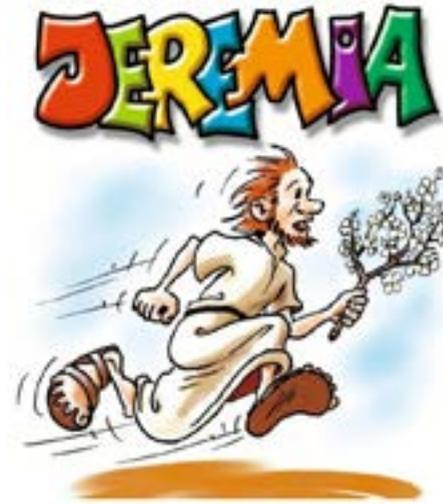
Vordere Reihe: Toni Veit, Daniel Haizmann,
Simon Fränzel



Foto: privat

Auf geht's zur Jungscharfreizeit

3. bis 9. Juni 2023 in Veitsweiler



Ferienzeit ist Urlaubszeit – sich mit Freunden treffen, Abenteuer erleben, gemeinsam wegfahren und jede Menge Spaß haben. Genau das halten wir für dich bereit! Wir laden dich ein, mit uns auf Jungscharfreizeit zu fahren.

Jeremia ist jung, aber Gott hat Großes

durch ihn vor. Jeremia soll das Volk Israel warnen und es auf den richtigen Weg bringen. Wir lernen Jeremia kennen und begleiten ihn in seinem spannenden Leben mit Gott. Außerdem gibt es viele Actionspiele, eine spannende Gute-Nacht-Geschichte, Freizeit und einen Ausflug.

Das Ziel unserer Reise ist das Jugendhaus in Veitsweiler. Ein wunderschönes Haus: Tischkicker, Billard und ein tolles Außengelände mit einem Volleyballplatz.

Wieder mit dabei ist ein Team von Mitarbeitenden aus der Kirchengemeinde, die sich schon jetzt auf die Zeit mit dir freuen. Also, hast du Lust bekommen mit uns auf Jungscharfreizeit zu fahren, die Bibel näher kennen zu lernen und viel Spaß zu haben? Dann melde dich gleich an!

Im Namen des Jungscharfreizeitteams

Daniel Haizmann (Jugendreferent)

Termin: 3. bis 9. Juni 2023

Ort: Jugendhaus Veitsweiler
Veitsweiler 54
91744 Weitlingen

Alter: 8 bis 12 Jahre

Leitung: Daniel Haizmann (Jugendreferent) und Team

Kosten: 160 € pro Teilnehmer (im Preis enthalten sind Hin- und Rückreise, Vollverpflegung, Unterbringung und Ausflug)

Veranstalter: Evangelische Jugend
Weihenzell

Anmeldeschluss: 1. Mai 2022

Anmeldung & Infos:

Daniel Haizmann (Jugendreferent)

Tel.: 09802 9587991

Die Anmeldung wird erst wirksam durch die Abgabe des Anmeldezettels und der Überweisung von 60 € Anzahlung auf das Freizeitenkonto.



März 2023

Sonntag, 5. März

Reminiszere

10.15 Forst
gleichzeitig Kindergottesdienst
10.15 Weihenzell
gleichzeitig Kindergottesdienst
anschließend Kirchenkaffee

Freitag, 10. März

19.30 Weihenzell: homerun Jugend-
gottesdienst mit Band

Sonntag, 12. März

Okuli

09.00 Forst
10.15 Weihenzell

Sonntag, 19. März

Lätare

10.15 Weihenzell: jakob_spezial
Gottesdienst in anderer Form,
gleichzeitig Kindergottesdienst
anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 26. März

Judika

09.00 Forst
10.15 Weihenzell
mit Vorstellung der
Konfirmanden
anschließend Kirchenkaffee

April 2023

Palmsonntag, 2. April

10.15 Forst
10.15 Weihenzell
gleichzeitig Kindergottesdienst
anschließend Kirchenkaffee

Gründonnerstag, 6. April

19.00 Weihenzell
mit Beichte und Abendmahl

Karfreitag, 7. April

09.00 Forst
mit Abendmahl
10.15 Weihenzell
mit Abendmahl
gleichzeitig Kindergottesdienst
15.00 Weihenzell: Andacht
zur Todesstunde Jesu

Ostersonntag, 9. April

05.30 Weihenzell
Osternacht mit Abendmahl
mit Posaunenchorensemble
anschließend Osterfrühstück
09.00 Forst
mit Posaunenchor
gleichzeitig Kindergottesdienst
10.15 Weihenzell
mit Posaunenchor

Ostermontag, 10. April

10.15 Weihenzell
Familiengottesdienst
anschließend Kirchenkaffee

Samstag, 15. April

18.00 Weihenzell
Konfirmandenbeichte mit
Abendmahl und Singkreis

Sonntag, 16. April

Quasimodogeniti

09.00 Forst
10.15 Weihenzell: Konfirmation
mit Posaunenchor

Sonntag, 23. April

Miserikordias Domini

09.00 Forst
10.15 Weihenzell
gleichzeitig Kindergottesdienst

Sonntag, 30. April

Jubilate

09.00 Forst
10.15 Weihenzell

Mai 2023

Sonntag, 7. Mai

Kantate

10.15 Weihenzell: jakob_spezial
Gottesdienst in anderer Form
gleichzeitig Kindergottesdienst
anschließend Kirchenkaffee

Freitag, 12. Mai

19.30 Weihenzell: homerun Jugend-
gottesdienst mit Band

Sonntag, 14. Mai

Rogate

09.00 Forst
mit Beichte und Abendmahl
10.15 Moratneustetten
mit Beichte und Abendmahl
10.15 Weihenzell

Donnerstag, 18. Mai

Christi Himmelfahrt

09.30 Wernsbach
gemeinsamer Gottesdienst im
Pfarrgarten mit den Posau-
nenchören
gleichzeitig Kindergottesdienst
anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 21. Mai

Exaudi

10.15 Forst
Jubiläumskonfirmation
10.15 Weihenzell

Pfingstsonntag, 28. Mai

09.00 Forst
mit Posaunenchor
10.15 Weihenzell
mit Posaunenchor
gleichzeitig Kindergottesdienst

NEUIGKEITEN AUS ROTENSEE

GEMEINDEPFLANZUNGSPROJEKT NEBENAN IN BERGEN AUF RÜGEN

nebenan

Es war kennzeichnend für Jesus, dass er sich mit den unterschiedlichsten Menschen zum Essen getroffen hat – so charakteristisch, dass er sogar als Vielfraß und Säufer tituliert wurde.

Was liegt also näher als zu einer Mahlzeit zusammenzukommen? Einmal im Monat verbinden wir die wöchentliche nebenan-Feierzeit (unsere Donnerstag-Abend-Andacht) mit einem gemeinsamen Essen. Auf den Tisch kommt, was die Gäste mitbringen und miteinander teilen. Einseitig war das Menü noch nie, und karg schon gleich gar nicht.

Dazu gibt es – ganz zentral und in der Regel zu Beginn – einen Impuls zum Glauben, z. B. zur Frage „Wie gut kennst du Jesus?“ und zu den Schätzen, die er für uns bereithält. Einige Lieder werden gesungen (laut und schräg), denn das lieben die meisten sehr. Und natürlich gehört es dazu, dass wir im Gebet mit Gott ins Gespräch kommen.

Während des Essens knüpfen dann

manche Gespräche an den Tischen an das Gehörte an. Da wächst Gemeinde! Die Leute kommen gerne, sind oft schon ganz gespannt, wann wieder Mahlzeit ist – ganz entsprechend dem Grundsatz: „Essen ist essenziell.“ Bisher hat die Kapazität des ‚Ankerplatz‘ noch ausgereicht ...

Wie geht es weiter?

Silkes zweiter befristeter Vertrag läuft Ende Mai aus. Zugleich haben wir den starken Eindruck, dass unsere Zeit bei nebenan noch nicht zu Ende ist. Ein weiteres Jahr wäre aufgrund der dienstrechtlichen Gegebenheiten für Alexander noch möglich. Und wenn Gott (noch) nicht an einen anderen Ort beruft, sind wir bei nebenan ganz klar richtig.

So sind wir gerade sehr am Fragen, was dran ist, und loten die Möglichkeiten für ein weiteres Jahr aus. Und da gibt es durchaus schon gewisse Optionen, die aber noch weiterer Klärungen bedürfen. Wir werden davon berichten.

Gott versorgt!

Das ist die Erfahrung, die wir bei nebenan machen. Denn auch, wenn wir uns ausschließlich durch Spenden finanzieren, müssen Gehälter, Mieten und Rechnungen pünktlich bezahlt werden. Dank zahlreicher Menschen, denen die Arbeit von nebenan ein Anliegen ist, war das bisher noch immer möglich.

Gerne können auch Sie diese missionarisch-diakonische Arbeit in Bergen auf Rügen – einmalig oder regelmäßig – unterstützen oder andere dazu einladen.

ALEXANDER HENNING

Förderverein nebenan e.V.

Konto:

IBAN 93 1309 1054 0006 5803 60.

Persönlicher Kontakt

E-Mail: info.nebenan@pek.de

Tel.: 03838/3191915

MONATSSPRUCH Mai 2023

„Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag.“

Sprüche 3,27



29. Mai 23 Pfingstmontag

10 Uhr Festgottesdienst

14 Uhr Hauptversammlung

10 Uhr Kinderkirchentag

Night of Spirit | 28.05. 18:30 Uhr | Paradise Plain

**BAYERISCHER KIRCHENTAG
HESSELBERG**

WEIHNACHTEN AUF DER PISTE

SKIFREIZEIT 2022 IM HOCHZILLERTAL



Fotos: privat

An einem herrlichen 1. Weihnachtsfeiertag machte sich eine Gruppe von 42 begeisterten Skifahrern auf den Weg Richtung Berge ins wunderschöne Zillertal.

Wie befürchtet wartete nicht eine atemberaubende Winterlandschaft auf uns, sondern viel mehr saftig grüne Wiesen. Den ersten Abend ließen wir mit einer kleinen Weihnachtsfeier und Schrottwichteln ausklingen.

Der Wecker, verkörpert durch zwei lästige Mitarbeiter, klingelte jeden Morgen bereits um 6.30 Uhr, denn bekanntlich fängt ja der frühe Vogel den Wurm. Um 6.45 Uhr gab es die Möglichkeit die freiwillige Bibellese zu besuchen, bevor sich um 7.00 Uhr alle gemeinsam zum Frühstück versammelten. Nicht immer

ganz pünktlich ging es um 8.00 Uhr zu den Bussen, denn „der Berg ruft“! Es folgte die Abfahrt ins Skigebiet Hochzillertal-Kaltenbach.

Am ersten Morgen begrüßten uns dort strahlender Sonnenschein und traumhafte Pistenverhältnisse. Wir trauten unseren Augen kaum, als wir oben an der Bergstation angekommen, in ein weißes Bergpanorama blickten. Der Start in den nächsten Tag wurde von ein paar Regentropfen begleitet, die sich auf dem Berg jedoch in Schnee verwandelten. Aber auch das konnte uns nicht aufhalten, denn die Gier auf unzählige Pistenkilometer war einfach zu groß.

Der dritte und letzte Tag bescherte uns noch einmal optimale Bedingungen zum Skifahren. Sonnenschein, gute Laune und geile Pisten ließen



uns auf unsere Kosten kommen. Abends folgte eine Andacht, in der wir uns mit dem 1. Timotheusbrief befassten und uns schließlich auch in Kleingruppen darüber austauschten.

Die Abende ließen wir dann immer mit Spiel, Spaß und Darts-WM ausklingen. Außerdem gab es über alle

drei Tage die Möglichkeit für Anfänger das Skifahren mit Hilfe unseres großartigen Mitarbeiterteams zu lernen. Ein Highlight für die Mitarbeiter war es, die Skianfänger bereits an Tag 2 gemeinsam mit ihren Freunden auf die Piste schicken zu können. Weiterhin fanden manche von uns ihre Bestimmung

nicht darin Pistenkilometer zu machen, sondern das eigene Können im FunPark beim Schanzenspringen unter Beweis zu stellen. Mit Freude, Dank und voller schöner Erinnerungen können wir nun auf die Skifreizeit 2022 zurückblicken.

SIMON FRÄNZEL

HIMMELFAHRT IN WERNSBACH

WEIHENZELLER KINDERGOTTESDIENSTKINDER RADELN WIEDER



Foto: privat

Herzliche Einladung zum Himmelfahrts-Gottesdienst 2023 in Wernsbach! Beginn ist um 9.30 Uhr im Pfarrgarten. Es spielen die drei Posaunenchöre. Parallel ist Kindergottesdienst und anschlie-

Bend sind Groß und Klein herzlich willkommen beim Kirchenkaffee!

Für Wehenzeller Kindergottesdienstkinder: Wer möchte, kommt um 9.00 Uhr mit seinem Fahrrad in Wehenzell an den Dorfplatz, um gemeinsam mit dem Rad nach Wernsbach zu fahren.

Für alle anderen beginnt der gemeinsame Kindergottesdienst um 9.30 Uhr in Wernsbach.

2. – 24.
August
2023

ab
16 Jahren

JUGENDFREIZEIT NEXT STEPS 2023 KORSIKA

Anmelde-
schluss:
10. Juni 2023

Daniel Haizmann
0160 6396253

Unser Ziel: Korsika

Eine französische Insel im Mittelmeer.

Die Berge und das Meer sind so eng miteinander verbunden, dass man beides genießen kann. Unser Campingplatz liegt direkt am Meer, mit verschiedenen Möglichkeiten sich sportlich zu betätigen oder zu entspannen.

Unser Programm wird von einem Planungsteam verantwortet und teilweise durchgeführt. Aber auch dich wollen wir mit deinen Begabungen miteinbeziehen. Beim Vortreffen bekommst du die Möglichkeit einen Teil des Programms mit Anderen zu übernehmen und so die gemeinsame Zeit zu bereichern und zu prägen. Am Ende erwartet uns ein buntes Programm mit Krimidinner, Turnieren, Wanderungen, Ausflügen, Gameshows, Zeit am Strand und vielem mehr. Unser Thema wird dieses Jahr der Brief von Paulus an die Philipper sein.

Hast du Lust eine unvergessliche Zeit auf Korsika zu verbringen?

Dann melde dich so bald wie möglich an! Wir freuen uns auf dich!

Infos

- Vortreffen: 11. Juni 2023 17.00 Uhr Gemeindehaus Weihenzell
- Teilnehmerbetrag: 550,00 €
- Leistungen: Transport, Unterkunft, Verpflegung, Programm zzgl. fallen ca. 20,00 € für den Tagesausflug an
- Anzahlung: 100,00 € bei Anmeldung
- Veranstalter: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Weihenzell in Kooperation mit dem Blauen Kreuz Ansbach

Du bist herzlich eingeladen zum KINDERGOTTESDIENST

An folgenden Sonntagen feiern wir Kindergottesdienst in Weihenzell.

19. März	10.15 Uhr	Zeigt her eure Füße
02. April	10.15 Uhr	Die drei Fragezeichen
07. April	10.15 Uhr	Alles rund ums Boot
10. April	10.15 Uhr	Familiengottesdienst
23. April	10.15 Uhr	KiGo undercover
07. Mai	10.15 Uhr	Wäscheklammerntag
18. Mai	09.30 Uhr	KiGo in Wernsbach
28. Mai	10.15 Uhr	Kreisspiele



Wir treffen uns im Gemeindehaus in Weihenzell.
Eingeladen sind alle Kinder zwischen 3 und 12 Jahren.
Wir freuen uns auf dich!

Dein Kigo-Team Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Weihenzell



Du bist herzlich eingeladen zum

KINDERGOTTESDIENST

An folgenden Sonntagen feiern wir Kindergottesdienst in **FORST**

05. März	10:15 Uhr
09. April	09:00 Uhr
04. Juni	10:15 Uhr

Wir treffen uns direkt im Gemeindehaus. Nach dem Gottesdienst können dich deine Eltern dort abholen.
Eingeladen sind alle Kinder zwischen 3 und 12 Jahren.

Wir freuen uns auf dich!
Dein Kigo-Team

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Forst



Mini-Treff

Kleinkinder von 0 bis 3 Jahren
mit ihrer Begleitung



Jeden Mittwoch von 9.00 - 10.00 Uhr (außer in den Schulferien)
im Gemeindehaus Weihenzell, 1. Obergeschoss

Wir wollen ...

- singen und spielen
- mit unseren Kindern Gott im Alltag entdecken

Wir freuen uns auf euch!

Weitere Infos bei: Corinna Weißkopf (0152 34504617)



Herzliche Einladung zum Frauenabend

Jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus in Weihenzell.

Nähere Informationen bei Brigitte Megele (09802 7784).

- 17. April** Hilfsprojekt „Liz“ in Kenia
mit Christine Reitelshöfer
- 8. Mai** Ausflug nach Großhaslach
zur Essigmanufaktur „Ezzich“
Weitere Informationen folgen

Senioren-Nachmittag Weihenzell-Forst

Die Seniorennachmittage finden in der Regel am letzten Donnerstag im Monat im Gemeindehaus in Weihenzell statt, jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Donnerstag, 30. März Mit Kindern erlebt – aus der Kinder- und Jugendarbeit in Weihenzell

mit Daniel Haizmann

Donnerstag, 27. April Kleine Apotheke für Durststrecken

mit Pfarrer Herrmann

Donnerstag, 25. Mai Seniorenabendmahl

mit Pfarrer Herrmann



Taufgottesdienst Moratneustetten 2022

Fotos: privat



KRANKENBESUCHE UND HAUSABENDMAHL

Gerne kommt Pfarrer Herrmann (09802-8542) zu einem Krankenbesuch, wenn Sie oder Ihre Angehörigen im Krankenhaus besucht werden wollen oder wenn Sie ein Hausabendmahl wünschen.

Sie sind herzlich eingeladen! Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte einfach an die jeweils genannten Ansprechpartner.

Mini-Treff (Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren)

Dienstag, 09.00-10.30 Uhr
Gemeindehaus Weihenzell
Corinna Weißkopf 0152 34504617

Kinderstunde (4 bis 8 Jahre)

Dienstag, 15.00-16.00 Uhr
Gemeindehaus Weihenzell
Daniel Haizmann mit Team

Jungchar

(ab der 3. Klasse bis 12 Jahre)
Dienstag, 16.30-18.00 Uhr
Gemeindehaus Weihenzell
Daniel Haizmann mit Team

Kinderchor (5 bis 12 Jahre)

Montag, 15.00-16.00 Uhr
Gemeindehaus Weihenzell
Marina Nölp 09802 1473

Teenie-Kreis (12 bis 16 Jahre)

Montag, 19.00-20.30 Uhr
Gemeindehaus Weihenzell
Daniel Haizmann mit Team

Jugendkreis (ab 16 Jahre)

Freitag, 18.45-20.45 Uhr
Gemeindehaus Weihenzell
Daniel Haizmann mit Team

Homerun-Band

Hannah Popp 0151 59477837

Hauskreise für Jugendliche und junge Erwachsene

„GottsCrew“ (Jungs ab 20)
Mittwoch, 17.30 Uhr
Achim Neumeier 0151 67718885
Daniel Haizmann 0160 6396253

Hauskreis für Mädchen (ab 17)

14-tägig nach Absprache
Christin Bär 09802 957796

„BMX“ (junge Frauen 20+)

Donnerstag, 19.00 Uhr
Corinna Weißkopf
0152 34504617

„Girls for God“

Sonntag, nach Absprache
Veronika Schuster
0176 98896888

Hauskreis „Junge Erwachsene“

Montag, 20.00 Uhr
Achim Neumeier 0151 67718885

Hauskreise

Sonntag, 20.30 Uhr
Hauskreis
Jörg Hecht 09802 953560

Dienstag, 19.30 Uhr
Hauskreis für Frauen
Martina Schneider 09802 219

Donnerstag, 20.00 Uhr
Hauskreis für Männer
Günter Vogel und Peter Engelhardt
0981 65276

Freitag, 20.00 Uhr
Hauskreis
Stefan und Irene Emmert
09824 921138

„Ricossa“
Männerhauskreis mit Abendessen
Markus Nölp
09802 1473

Hauskreiskoordinatoren

Achim Neumeier
0151 67718885
achim-neumeier@web.de

Dagmar Keil
0157 87708029
daggi.keil@gmx.de

Frauenabend Weihenzell-Forst

Einmal im Monat,
am Montag, 19.30-21.30 Uhr
Gemeindehaus Weihenzell
Brigitte Megele 09802 7784 und
Brigitte Deindörfer 09802 1765
(siehe Infos für Weihenzell/Forst)

Offener Gesprächskreis für Frauen – „Bibel und mehr“
Montag (14-tägig), 19.30 Uhr
Gemeindehaus Weihenzell
Uschi Fliegner 09802 7935 und
Susi Müller 09802 8733

Senioren-Nachmittag

Letzter Donnerstag im Monat
14.00-16.00 Uhr
Gemeindehaus Weihenzell
Pfarrer Herrmann 09802 8542
(siehe Infos für Weihenzell/Forst)

Gebetstreff

Donnerstag, 06.00 - 06.30 Uhr
Svenja Stadelmann 0160 2889198

Posaunenchor Forst

Dienstag, 19.30 Uhr (Winter)
20.00 Uhr (Sommer)
Feuerwehrhaus Petersdorf
Alfred Deindörfer 09824 923860

Posaunenchor Weihenzell

Donnerstag, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Weihenzell
Stefan Emmert 09824 921138

Singkreis

Mittwoch (14-tägig), 20.00 Uhr
Gemeindehaus Weihenzell
Karin Schwab 09824 922600 und
Margit Hecht 09802 953560



IMPRESSUM

Herausgeber:
 Evang.-Luth. Kirchengemeinden Weihenzell und Forst
 Redaktion: Randolph Herrmann (verantwortlich),
 Anette Richter und Barbara Arnold
 Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben die
 Meinung der Verfasser wieder.
 Druck (chlorfrei gebleichtes Papier):
 Medien-Service Winter & Schlöpp,
 Bad Windsheim

Kirchgeldkonto (bitte nur dafür):
 VR-Bank Mittelfranken West
 IBAN: DE36 7656 0060 0403 2027 63
 BIC: GENODEF1ANS

Kirchengemeinde Forst:
 Spendenkonto:
 Sparkasse Ansbach
 IBAN: DE55 7655 0000 0000 3576 24
 BIC: BYLADEM1ANS

Kirchgeld- und Friedhofsgeldkonto:
 VR-Bank Mittelfranken West
 IBAN: DE31 7656 0060 0003 2034 68
 BIC: GENODEF1ANS

Unsere Kontoverbindungen

Kirchengemeinde Weihenzell
 Spendenkonto:
 Sparkasse Ansbach
 IBAN: DE13 7655 0000 0008 3175 21
 BIC: BYLADEM1ANS

Evang.-Luth. Pfarramt Weihenzell
 Petersdorfer Str. 2
 91629 Weihenzell
 pfarramt.weihenzell@elkb.de
 www.weihenzell-evangelisch.de

Gemeindebüro Ansbacher Str. 8
 Dienstag 08.00-12.30 Uhr
 Freitag 08.00-14.00 Uhr
 Sekretärin: Karola Stanzl
 Telefon 09802 666 • Fax 09802 952448

Pfarrer
 Randolph Herrmann
 Petersdorfer Str. 2
 09802 8542
 randolf.herrmann@elkb.de

Jugendreferent
 Daniel Haizmann
 Neumühle 16
 09802 9587991
 daniel.haizmann@gmail.com

Vertrauensmann Kirchenvorstand
 Weihenzell: Helmut Meyer
 09802 1330
 Forst: Dieter Arnold
 09824 8978

Telefonseelsorge (Tag und Nacht)
 0800 1110111 oder 1110222
Landwirtschaftliche Familienbera-
tung (Bauernnotruf)
 Pfarrer Walter Engeler
 Evangelisches Bildungszentrum
 Hesselberg 09854 1036

Beratung Psychische Erkrankungen
 Diakonisches Werk Ansbach
 0981 1444

Diakoneo Diakoniestation Wernsbach
 Wernsbach 54
 Sprechstunde:
 Dienstag 15.00-17.00 Uhr
 Hans Hessenauer 0981 88246 oder
 0171 8124197

Stellvertretung: Elvira Kalmakova

Mesnerinnen (Ansprechpartnerin)
 Weihenzell: Angela Popp
 09802 8868
 Forst: Marianne Schachameyer
 09802 1823

Friedhofsverwaltung
 Weihenzell: Markus Fliegner
 09802 7935
 Forst: Marianne Schachameyer
 09802 1823
 Bastian Gesell
 0151 75080310

Grabherstellung
 Bestattungen Weber
 Talstraße 27 (Großhaslach)
 91580 Petersaurach
 09872 1736

Suchtberatung
 Blaues Kreuz Ansbach
 0981 9778191-0
 Diakonisches Werk Ansbach
 0981 9690611

Schwangerschaftsberatung
 Diakonisches Werk Ansbach
 0981 466149-0

60 Jahre
Posaunenchor
Forst



Wir laden Sie ganz herzlich ein zu unserem
Festgottesdienst

Pfingstsonntag, 28. Mai 2023
9.00 Uhr • St. Stephanus-Kirche Forst

In diesem Gottesdienst ehren wir auch
Gründungsmitglieder

Auf Ihr Kommen freut sich der Posaunenchor
mit allen seinen Bläserinnen und Bläsern!